

# METROPOLREGION RHEINLAND

Leitbild Forschungsdialog Rheinland



powered by



Initiative  
Rheinland



# LEITBILD

Gemeinsames Verständnis zur Zusammenarbeit  
im „Forschungsdialog Metropolregion Rheinland“

# PRÄAMBEL

Die Metropolregion Rheinland verfügt über eine besondere Forschungsdichte. Die Anzahl und Qualität staatlicher und privater Lehr- und Forschungseinrichtungen macht es zu einer der forschungsstärksten Regionen in Deutschland. Das zeigt sich auch bei den Studierendenzahlen. Über 40 Prozent der landesweit eingeschriebenen Studierenden sind an einer Hochschule in der Metropolregion Rheinland immatrikuliert. Zusätzliches Potenzial entsteht durch das Forschungszentrum Jülich, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt sowie durch zahlreiche Fraunhofer-Institute, Max-Planck-Institute, Institute der Leibniz-Gemeinschaft und viele kleinere Forschungseinrichtungen. Im Mittel der letzten Jahre liegen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung gemessen am Bruttoinlandsprodukt in der Metropolregion Rheinland deutlich über dem Durchschnittswert für NRW. Auch beim Förder-Ranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) erweist sich die Metropolregion Rheinland immer wieder als eine der forschungsstärksten Regionen Deutschlands und belegt eine Spitzenposition bei den Drittmiteinnahmen. Bei den von der DFG geförderten Sonderforschungsbereichen (SFB) sind die Universitäten in der Metropolregion Rheinland ebenfalls führend. Darüber hinaus befindet sich in der Metropolregion Rheinland eine starke Konzentration industrieller Forschung. Internationale Großkonzerne haben hier ihre Forschungsabteilungen angesiedelt und unzählige kleine und mittlere Unternehmen mit ausgeprägten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten agieren von hier aus für ihre Kunden auf der ganzen Welt.

Die Hochschulen in der Metropolregion Rheinland stehen für exzellente Lehre und herausragende Forschungskompetenz. Sie wollen diese Aspekte stärken und zur Profilbildung dieser Region beitragen. Die Industrie- und Handelskammern sind dabei als Vertreter der Unternehmen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik und fördern die wirtschaftliche Entwicklung der Metropolregion Rheinland. Sie bieten Unterstützung für die Hochschulen seitens der Wirtschaft bei gemeinsamen Interessen. Hochschulen, Forschungseinrichtungen und IHKs fördern intensiv den Wissens- und Technologietransfer. Die Partner im Forschungsdialog verstehen sich auch als Interessenvertretung für gemeinsame Themen in der Metropolregion Rheinland gegenüber Politik und Gesellschaft.

Ziel der Zusammenarbeit ist es, die ökonomische, ökologische und soziale Entwicklung der Region zu unterstützen und nachhaltig zu sichern. Die Innovationskraft der Unternehmen in der Metropolregion Rheinland soll gefestigt und ausgebaut werden, um langfristig im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Ebenso sollen Kooperationen die Partner aus der Forschung insgesamt und als einzelne Einrichtung stärken und durch eine gemeinsame Leistungssteigerung in der eigenen Zielausrichtung unterstützen. Alle staatlichen und privaten Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Metropolregion Rheinland werden in die Zusammenarbeit eingebunden. In diesem Sinne wurden zahlreiche Aktivitäten erarbeitet, die seit 2007 durchgeführt und weiterentwickelt werden. Einmal jährlich findet ein Spitzentreffen der Partner im „Forschungsdialog Metropolregion Rheinland“ mit dem NRW-Wissenschaftsministerium statt.

Zur Förderung des Transfers und der Kontaktaufnahme finden jährlich zwei bis drei hochwertige Veranstaltungen statt, in denen themenbezogen die Kompetenzen der Hochschulen und Forschungseinrichtungen für die Unternehmen der Region aufgezeigt werden. Um die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und der Forschung anzuregen und zu intensivieren, ist das „Forschungshandbuch Metropolregion Rheinland“ erarbeitet worden und wird regelmäßig aktualisiert. Es bietet sowohl als Online-Datenbank als auch als gedrucktes Medium eine Übersicht der Forschungsleistungen in der Metropolregion Rheinland und macht so die Vielfalt mit Kurzprofilen und Ansprechpartnern transparent. Zahlreiche Kooperationen einzelner Partner des Forschungsdialogs festigen die Zusammenarbeit und erweitern die Kompetenzen.

# LEITBILD

**Im Sinne dieser engen Zusammenarbeit in der Metropolregion Rheinland und zum Ausbau der Profilierung als Forschungsregion wird das gemeinsame Verständnis formuliert. In ihrem Handeln berufen sich die Vertreter des Forschungsdialogs Metropolregion Rheinland auf folgende Handlungsmaximen:**

## ZUSAMMENARBEIT

Die Kooperation miteinander und mit anderen Akteuren ist ein wesentlicher Grundpfeiler zur Weiterentwicklung. Der Forschungsdialog Metropolregion Rheinland baut Kooperationen und gemeinsame Aktivitäten aus. Stärken und Interdisziplinarität werden erweitert sowie Qualität gesteigert. So werden die Kompetenzen in der Region und der einzelnen Partner überregional und international sichtbar.

## REGIONALE VERNETZUNG

Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Metropolregion Rheinland streben eine noch stärkere Zusammenarbeit mit der Wirtschaft an, um die hohe Forschungs- und Innovationsdichte weiter auszubauen und zu vertiefen. Die IHKS unterstützen dabei als Vertreter der Unternehmen, agieren als Schnittstelle und sorgen für Strukturen und Möglichkeiten, dass Wirtschaft und Wissenschaft zusammenarbeiten. Gemeinsam werden Aktivitäten entwickelt, die Orte des Austausches und regionale Netzwerke schaffen.

## INNOVATIONS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

Der Forschungsdialog Metropolregion Rheinland setzt sich für einen nachhaltigen Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ein. Er fördert strategische Allianzen sowie Ausgründungen und wirkt an aktuellen wissenschaftspolitischen Fragestellungen mit. Die Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der Metropolregion Rheinland verstehen sich auch als Entwicklungspartner für die Wirtschaft zur Förderung von Innovationen. Daher werden Kompetenzen zur Stärkung des Technologie- und Wissenstransfer in den Hochschulen und Forschungseinrichtungen vorgehalten.

## TRANSDISZIPLINARITÄT

Das Netzwerk fördert die Kooperation zwischen den Disziplinen und Fachbereichen sowie insbesondere zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und anderen Bereichen der Gesellschaft. Die Hochschulen reagieren auf die gesellschaftlichen Veränderungen in ihren Qualifikationsprofilen und der Weiterentwicklung von Studiengängen. Neben der Erstausbildung sind die Hochschulen auch wichtige Partner in der Weiterbildung für Wirtschaft und Gesellschaft. Die verstärkte Kooperation miteinander und die Entwicklung von Weiterbildungsangeboten stellt noch mehr Wissen zur Verfügung, so dass der Bedarf an Fachkräften im akademischen und im gewerblichen Bereich langfristig sichergestellt werden kann.

## INTERNATIONALITÄT

Die europäische und weltweite Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen ist eine Chance für zukunftsweisende Forschung und bedarfsgerechte Lehre. Diese Internationalität in Bildung und Forschung bereitet Absolventinnen und Absolventen auf die Anforderungen im Arbeitsmarkt der Zukunft vor und öffnet Hochschulen und Forschungseinrichtungen für den interkulturellen Dialog. Der Bedarf an Fachkräften, die in internationalen Märkten agieren können, wird damit gesichert.

## VIELFALT

Der Erhalt einer funktionsfähigen Gesellschaft basiert auf guter Ausbildung und der Integration aller Bevölkerungsgruppen. Die Hochschulen betrachten die Vielfalt ihrer Studierenden und Mitarbeiter/-innen als Chance. Die Geschlechtergerechtigkeit, die Integration von Menschen mit Behinderung und anderer Gruppen sind hierbei integraler Bestandteil. Gezieltes Umgehen mit Vielfalt erfüllt den gesellschaftspolitischen Auftrag der Hochschulen und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen. Dies unterstützen die Partner im Forschungsdialog.

Gemeinsames Verständnis zur Zusammenarbeit im „Forschungsdialog Metropolregion Rheinland“

In diesem Sinne leistet das zukunftsorientierte Handeln der Partner im Forschungsdialog Metropolregion Rheinland einen Beitrag dazu, langfristig die internationale Wettbewerbsfähigkeit dieses Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes, den gesellschaftlichen Wohlstand und das Wohlergehen für die Menschen, insbesondere die nachfolgenden Generationen, zu erhalten.

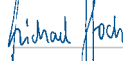
gezeichnet, die Partner im „Forschungsdialog Metropolregion Rheinland“:

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen



Rektor  
Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



Rektor  
Prof. Dr. Michael Hoch

Universität Duisburg-Essen



Rektor  
Prof. Dr. Ulrich Radtke

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Rektorin  
Prof. Dr. Anja Steinbeck

Universität zu Köln



Rektor  
Prof. Dr. rer. nat. Axel Freimuth

Bergische Universität Wuppertal



Rektor  
Prof. Dr. rer. pol. Lambert T. Koch

FH Aachen



Rektor  
Prof. Dr. rer. nat. Marcus Baumann

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg



Präsident  
Prof. Dr. Hartmut Ihne

Hochschule Düsseldorf



Präsidentin  
Prof. Dr. Brigitte Grass

TH Köln



Vizepräsident  
Prof. Dr. Klaus Becker

Hochschule Niederrhein



Präsident  
Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg

Hochschule Rhein-Waal



Präsidentin  
Dr. Heide Naderer

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt



Die Vorsitzende des Vorstandes  
Prof. Dr. Pascale Ehrenfreund

Forschungszentrum Jülich



Der Vorsitzende der Geschäftsführung  
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt

Cologne Business School (CBS)

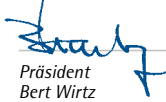


Präsidentin  
Prof. Dr. habil. Elisabeth Fröhlich



Gemeinsames Verständnis zur Zusammenarbeit im „Forschungsdialog Metropolregion Rheinland“

Industrie- und Handelskammer Aachen

  
Präsident  
Bert Wirtz


  
Hauptgeschäftsführer  
Michael F. Bayer

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

  
Präsident  
Stefan Hagen


  
Hauptgeschäftsführer  
Dr. Hubertus Hille

Industrie und Handelskammer Duisburg Wesel-Kleve zu Duisburg

  
Präsident  
Burkhard Landers

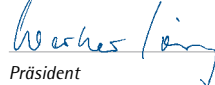
  
Hauptgeschäftsführer  
Dr. Stefan Dietzfelbinger

Industrie- und Handelskammer Düsseldorf

  
Präsident  
Andreas Schmitz

  
Hauptgeschäftsführer  
Gregor Berghausen


Industrie- und Handelskammer zu Köln

  
Präsident  
Dr. Werner Görg

  
Hauptgeschäftsführer  
Ulf Reichardt


Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein

  
Präsident  
Elmar te Neues


  
Hauptgeschäftsführer  
Jürgen Steinmetz

Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid

  
Präsident  
Thomas Meyer

  
Hauptgeschäftsführer  
Michael Wenge

Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung  
des Landes NRW

  
Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung  
Svenja Schulze

Forschungsdialog der Metropolregion Rheinland,  
26. September 2016

*IMPRESSUM*

*Herausgeber: IHK-Initiative Rheinland – Forschungsdialog Rheinland*

*Redaktion: Industrie- und Handelskammer Aachen  
in Zusammenarbeit mit den Partnern im Forschungsdialog Rheinland*

*[www.forschungsdialog-rheinland.de](http://www.forschungsdialog-rheinland.de)*

*Februar 2017*



Forschungsdialog **METROPOLREGION RHEINLAND**

[www.forschungsdialog-rheinland.de](http://www.forschungsdialog-rheinland.de) | [www.forschungshandbuch-rheinland.de](http://www.forschungshandbuch-rheinland.de)